

7./11. 1918

11

Staatssekretär v. Beck über seine Wiener Verhandlungen.

Wien, 6. November.

Der ungarische Regierungskommissär Ludwig v. Beck, der heute dem Staatsrat einen Besuch abstattete, machte einem unserer Mitarbeiter folgende Mitteilungen:

„Meine Wiener Reise verfolgt in erster Linie den Zweck, mit dem deutschösterreichischen Staatsrat und mit der deutschösterreichisch-ungarischen Bank ein Abkommen zu treffen, damit während der Uebergangszeit unser Banknotenbedarf sich klaglos abwickeln kann. Im Interesse des wirtschaftlichen Verkehrs halte ich es für das beste, vorläufig das jetzige Geldsystem aufrecht zu erhalten. Die Vorarbeiten für unsere eigene Notenbank, die sofort nach Friedensschluß errichtet wird, sind bereits im Gange. Ich hoffe, daß man uns genügend Banknoten wird zur Verfügung stellen. Wenn nicht, wird die ungarische Regierung sofort die nötigen Schritte einleiten, um ihr Banknotenbedürfnis auf andere Weise zu decken.“

Ich habe dem deutschösterreichischen Staatsrat die brüderlichen Grüße der ungarischen Regierung übermittelt.“